

Wiesbadener Tagblatt.

No. 114.

Dienstag den 16. Mai

1854.

Notiz
für diejenigen hiesigen Abonnenten, welche das Tagblatt
abholen lassen.

Um Unzuträglichkeiten mancherlei Art zu vermeiden, wird das Tagblatt
von jetzt an **nur** Morgens von **7—11 Uhr** ausgegeben und werden
die verehrl. Abonnenten ersucht, dasselbe innerhalb dieser Zeit abholen zu
lassen.
Die Expedition.

Der nachbeschriebene Reinhard Orth von Elsoff hat sich am 5. März
l. J. des Bettelns wegen von Hause entfernt und ist bis jetzt über dessen
Aufenthalt oder Leben keine Nachricht eingegangen. Die Behörden werden
ersucht, wenn ihnen etwas von diesem Knaben bekannt wird, Nachricht
hierher zu geben, im Betretungsfall ihn aber vorführen zu lassen.

Herborn, den 11. Mai 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Philgus.

Beschreibung:

Reinhard Orth ist 15 Jahre alt, für sein Alter klein, hat ein rundes
Gesicht, dicken Mund und hellbraune Haare. Bei seiner Entfernung war
er bekleidet mit einer baumwollenen Kappe, hellem Kittel, schwarzem
Kamisol, 2 alten Westen, wollenen Hosen und ein Paar dicken Pechschuhen.

Den H. Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 13. Mai 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Ferber.

Gefunden:

Ein Stück von einem goldenen Uhrkettchen nebst Uhrschlüssel.

Wiesbaden, 15. Mai 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Mai Vormittags 10 Uhr werden im Domanielwald-
Distrikt Henkberg und Saufang, Oberförsterei Platte, versteigert:

6 Klafter birkenes Bengelholz,

48 " aspenes Holz,

2600 Stück gemischte Wellen,

30 Gerüstholzer;

sodann: $\frac{1}{2}$ Klafter Windsackholz (eichenes Lagerholz) im Distrikt Bleiden-
stadterkopf.

Wiesbaden, den 8. Mai 1854.

Herzogliche Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Der Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Rathsbieners Anton Schenk von hier läßt

Freitag den 2. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr
das denselben gehörige, auf dem Michelsberge dahier zwischen Isaaß Levi und Gebrüder Bleeß stehende zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 3. Mai 1854.
1512

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 17. Mai Vormittags 9 Uhr sollen verschiedene alte Baumaterialien, als: Balken, Bohlen, Bretter, Thüren, Fenster, Krippen, Raufen, Eisenwerk, Steine u. u. in dem Herzoglichen Schloßhofe zu Biebrich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1854.
2143

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Mai Vormittags 10 Uhr wird in der Infanterie-Kaserne die Lieferung des Fettes für die Menage des Herzogl. 1ten und 3ten Bataillons nochmals versteigert, wozu Steigliebhaber eingeladen werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1854.
2144

Die Menage-Verwaltung.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. Mai,

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Vergebung von Lieferungen und Arbeiten bei Herzogl. Kreisamte dahier. (S. Tagblatt No. 110.)
- 2) Holzversteigerung in verschiedenen Domanial-Walddistrikten der Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagblatt No. 107.)

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Versteigerung von Grundabsahrt aus der oberen Schwalbacherstraße auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 113.)
- 2) Arbeits-Vergebung bei Unterhaltung von Anlagen pro 1854 auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 113.)

Bamberger Schmalzbutter

ist bei Unterzeichnetem in bester Qualität zu haben, sowohl in einzelnen Pfunden zu 30 fr. per Pfund, sowie bei Abnahme von 1 Kübel von 30 oder 60 Pfund zu 28 fr. per Pfund.

Biebrich, im Mai 1854.

J. R. Lembach.

2039

Herrnkleider werden geflickt und gereinigt bei Adam Jung,
Herrnmühlweg No. 11.

1570

Den Verkauf meiner optischen Gegenstände
habe seit dem 15ten dieses Monats wieder
in den obern Pavillon der alten Colonnade
verlegt.

Friedrich Knaus,
2131 Optikus.

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 17. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend,
läßt Herr Hofrath **Legendecker** in seinem in der Louisenstraße gelegenen
Hause No. 25 verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigern, als: eine Anzahl Tische, Stühle, Sophas, Schränke, Kom-
moden, Etageren, 1 Aeoline, 3 Flügel, 3 Violinen, 1 Violoncello,
20 vollständige Betten mit Rosshaarmatrassen, mehrere Spiegel, Uhren,
Lampen, verschiedenes Glas- und Porzellangeschirr und sonstiges Haus-
geräth; ferner 20 Flinten, eine Anzahl Wandkarten und andere Lehr-
apparate, mehrere Delgemälde, größere und kleinere Kupferstiche, Figuren
und Abgüsse von Gyps und eine Partie Bilderrahmen.

2098

C. Legendecker & Comp.

Ich wohne jetzt Oberwebergasse No. 36 in der „Stadt Frankfurt“, im
zweiten Stock.

2132

J. A. Petmeck,
Hof-Buchbinder.

Ein Acker mit ewigem Klee ist zu vermietthen bei Zimmermeister
Daniel Guck. 2133

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,
1837 Taunusstraße No. 30.

Von heute an Lagerbier, per Schoppen 4 fr., bei
2145 **C. L. Birlenbach.**

Zwei Acker mit ewigem Klee, am Bierstadter Weg gelegen, sind zu
verkaufen bei **Chr. Störkel**, Burgstraße. 2146

Eine frischmelkende Geis nebst Mutterlamm ist zu verkaufen Nero-
straße No. 13. 2147

RHEIN-DAMPFSCHIFFFAHRT.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:
 Von **Biebrich** um 6 $\frac{1}{4}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags bis **Cöln**.
 " " " 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormitt. bis **Düsseldorf-Rotterdam**,
 Montags und Donnerstags bis **London**.
 " " " 12 $\frac{3}{4}$ u. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis **Cöln**.
 " " " 1 u. 3 " **Mannheim**.
 Von **Mainz** " 7 Uhr Morgens bis **Mannheim**.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Jedes andere Fuhrwerk von **Wiesbaden** an die Dampfschiffe in **Biebrich** ist **Privatsache** und geschieht demnach ohne Verantwortlichkeit der unterzeichneten Agentenschaft, worauf die Herren Reisenden ganz besonders aufmerksam gemacht werden.

Näheres auf dem Bureau unseres Agenten Herrn **F. W. Kæsebier**, **Sonnenberger Thor No. 2** in **Wiesbaden**, welcher nicht nur alle Einschreibungen für uns vollzieht, sondern auch die uns betreffende **Expedition** besorgt.

Biebrich, den 13. Mai 1854.

Die Agentenschaft:

1973 **J. G. Russ. J. K. Lembach.**

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

grosse Militärmusik im Garten.

Von heute an **jeden Tag** Militär-Musik im Garten.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein **Strohbutlager** wieder aufs vollständigste assortirt ist und verkaufe **Damenhüte** von 36 fr. anfangend, **Herrnhüte**, **Knabenhüte** und **Mädchenhüte** von 1 fl., alle in acht italiener Geflechten, **Kappen**, **Strohfedern** von 36 fr. und 48 fr.

2148

Strohbutfabrikant **Wetz**,
 Langgasse No. 46.

Von heute an ist fortwährend trockene und flüssige **Kunstseife** zu haben **Ellenbogengasse No. 1** bei **P. Mohr**. 1957

Die Rechnung der israelitischen Cultuskasse pro 1853 liegt von heute an 14 Tage zur Einsicht aller Theilheiligen bei dem Unterzeichneten offen.
 Wiesbaden, den 16. Mai 1854.

2149

Sch. Seyman.

Nicht zu übersehen!

Es sind täglich Erbenheimer **Fett-Kartoffeln** auf hiesigem Markt durch **Sennerich Krag** von Erbenheim zu haben. 2150

Vor 8 oder 10 Tagen blieb irgendwo ein **Stoß** mit einem Cocusnuß-Knopf stehen, worauf ein gelbes Plättchen mit den gravirten Buchstaben H. S., nur für den Eigenthümer von Werth. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2151

Der bekannte Bursche, welcher vor 8 Tagen die **Tapeziererleiter** aus dem Hause des Herrn Bäcker Hildebrand wegholte, wird aufgefordert, dieselbe binnen 3 Tagen Ellenbogengasse No. 11 abzugeben. Im entgegengesetzten Falle man denselben polizeilich belangen wird. 2152

Ein **Perlenstaar** ist entflohen. Wer denselben Langgasse No. 18 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2153

Verloren.

Von einem Jünglinge der Rettungs-Anstalt wurde vor ungefähr 3 Wochen ein **Gefangbuch** mit der Aufschrift Th. Fliedner, verloren. Der Finder wird gebeten dasselbe in der Expedition d. B. abzugeben. 2154

Gesuche.

Ein wohlgezogener, kräftiger Junge kann bei **Tapezierer Salts** in die Lehre treten. 2119

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch waschen und bügeln kann und sich einiger Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2155

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Franz Alff**, Sattler. 2117

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen kleine Burgstraße No. 4. 2156

Ein Mädchen, welches kochen kann, sich allen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2157

Ein Mann, ledigen Standes, welcher durch seinen Fleiß und Ehrlichkeit besonders zu empfehlen ist, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näheres zu erfragen bei Herrn **Stemmler**, Saalgasse No. 5. 2158

Ein braver, kräftiger Junge von 16 Jahren sucht eine Stelle als **Auslaufer**, oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 2159

Eine gebrauchte **Brückenwaage** wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2141

Ein **Laden** in den Colonnaden, ganz oder getheilt, wird für die Saison zu pachten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2160

240 fl. oder auch **340 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **P. Hisinger**. 1904

1700 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei **Botenmeister Stein**. 2124

1200 bis 1500 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition. 2161

Die diesjährige Erbsenz von $\frac{1}{2}$ Morgen ewigen Klee am alten Wallufer Weg ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 2162

Herren-Kleider werden ausgebessert und gereinigt bei
1547 **D. Rusch, Häfnergasse No. 16.**

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Dohheimerweg sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2058

Am Nerothal bei Carl Künstler sind Zimmer, möblirt und unmöblirt, zu vermieten. 1394

Burgstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 2163

Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 731

Burgstraße No. 13 ist ein Zimmer mit daranstoßender Kammer im Hinterbau auf den 1. Mai zu vermieten. 1843

Ellenbogengasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an eine Dame. 2104

Friedrichstraße No. 34 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2105

Häfnergasse 12 ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten. 910

Heidenberg No. 14 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 2106

Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges ist ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 1558

Kapellenstraße No. 9 sind gleicher Erde zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 1777

Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im großen Vorderhause eine Mansardwohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1196

Kirchgasse bei Lackirer Jumeau ist das von Frau Steuerrath Stahl bewohnte Logis im zweiten Stock auf den 1. Juni zu beziehen. 1484

Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten; das Haus auch zu verkaufen. 2060

Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 2107

Langgasse neben der Post bei Philipp Zimmer ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2164

Louisenstraße No. 25 ist der untere Stock mit oder ohne Möbel, und die Hälfte des Gartens zu vermieten. 1705

Marktstraße No. 29 ist die Bel-Étage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Remise und Stallung, auf 1. Juli zu vermieten. 1844

Metzgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 1908

Metzgergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197

Michelsberg 20 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 2061

Mühlgasse No. 4 ist ebener Erde ein Saal sammt daranstoßender Wohnung mit Küche, und im Hintergebäude ebener Erde 2 große Stuben; sodann im Hinterhaus eine Stiege hoch 2 große Stuben, Küche und Cabinet gleich zu vermieten. Das Ganze eignet sich für einen Kaufladen oder sonst großes Geschäft. Die obere Wohnung kann auch separat abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Georg Hack, Geisbergweg No. 14. 47

- Mühlgasse No. 7 ist das Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern u., sogleich oder später, im Ganzen oder getheilt, zu vermietthen. 1600
- Nerostraße No. 9 ist ein vollständiges Logis, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzstall, nebst Mitgebrauch eines Bleichplatzes, auf den 1. Juli zu vermietthen. 1985
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 1246
- Obere Friedrichstraße No. 20 sind zwei Zimmer mit oder ohne Zubehör zu vermietthen und können gleich bezogen werden. 1706
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Oberwebergasse No. 26 sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 1708
- Oberwebergasse bei Wilhelm Heerlein ist ein Logis gleich oder später zu vermietthen. 1909
- Römerberg No. 38 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern und dem Nöthigen, auf den 1. Juli zu vermietthen. 2165
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermietthen. 257
- Schulgasse No. 3 sind drei vollständige Logis zu vermietthen. 1559
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeysters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermietthen. 715
- Schwalbacherstraße No. 24, in meinem Landhause, ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermietthen. A. Ruff. 1846
- Taunusstraße No. 9 sind im zweiten Stock 3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 2166
- Taunusstraße No. 15 ist der zweite Stock; sodann ein kleines Logis im Seitenbau auf den 1. Juni zu vermietthen. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. 1910
- Taunusstraße No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen, auch kann ein Cabinet und Küche dazu gegeben werden. 2167
- Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und übrigem Zubehör, auf 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 737
- Der zweite Stock meines Hauses steht von heute an zu vermietthen. F. Lehmann. 1309
- In meinem Hause in der unteren Webergasse ist ein Laden mit Logis zu vermietthen. Hermann Strauß. 1993
- In meinem Landhause am Bierstadter Weg dahier ist die Bel-Etage zu vermietthen. B. Kochendörffer. 1715
- Meine beiden neuerbauten Häuser, das eine am Kurzaalweg, das andere in der Kapellenstraße gelegen, sind auf den 1. Juli zu vermietthen. W. Rücker. 2064

In Castel

- Herrenstraße No. 158 ist eine schöne Wohnung mit der Aussicht auf den Rhein zu vermietthen. 1912
- Oberwebergasse bei Wilhelm Heerlein ist eine Abtheilung gewölbter Keller zu vermietthen. 1909

Wiesbaden, 15. Mai. Bei der heute dahier stattgehabten Ziehung der Vereins 10 fl. Loose sind auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise gefallen: No. 117672 fl. 10000; No. 52029 fl. 5000; No. 54987 fl. 1000; No. 98538 fl. 400; No. 75809 und No. 93909 jede fl. 200; No. 25779, 43673, 87341 und 116724 jede fl. 100.

Assisen, II. Quartal.

Heute Dienstag den 16. Mai — Fortsetzung.

Anklage gegen 1) Johann Burkart II., 51 Jahre alt, Deconomen, 2) dessen Ehefrau Marie Anna geb. Trautmann, 49 Jahre alt, und 3) dessen Tochter Elisabeth, 21 Jahre alt, sämmtlich von Oberursel, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsraih von Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

Herr Procurator v. Arnoldi.

Herr Procurator Lang.

(Die Verhandlung findet ohne Zuziehung von Geschwornen Statt.)

Verhandlung vom 13. Mai.

Der flüchtige vormalige Amts-Procurator Carl Hepp von Eltville, welcher wegen verschiedener Unterschlagungen in Anklagestand gesetzt und vor die Assisen verwiesen worden war, wurde von dem Assisenhofe für schuldig erkannt und in contumaciam zu 3½ Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 16. Mai: Das Nachtlager in Granada. Oper in 2 Aufzügen. Musik von Conrabin Kreutzer.

Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Mainz, Freitag den 12. Mai.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

203	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 32 fr.
92	" Korn	180 " "	14 fl. 42 fr.
49	" Gerste	160 " "	10 fl. 56 fr.
190	" Hafer	120 " "	6 fl. 47 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	8 fr. weniger.
bei Korn	15 fr. mehr.
bei Gerste	22 fr. mehr.
bei Hafer	4 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 10 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 14 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 21 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 22 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.